

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 71 (1964)

Heft: 1

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Textiles Suisses» 4/1963 — Die vierte Ausgabe dieser repräsentativen Zeitschrift über die schweizerische Textilindustrie wird mit «Modenotizen aus Paris» eröffnet. Der unter dem Pseudonym «Gala» schreibende Verfasser berichtet, daß vor rund 50 Jahren die Pariser Couture in einer bequemen und verschwenderischen, vielleicht auch langweiligen Tradition lebte. Callot, Worth, Paquin, Doucet, Cheruit u. a. kreierten prunkvolle Kleider für eine sehr traditionsbewußte Elite. Dann kam Paul Poiret, der alles umwälzte. Er entwarf gewagte Kleider mit nie dagewesenen Schnitten, mit unerwarteten Farbenzusammenstellungen — die Formen entsprachen keinen Gesetzen. Alles war neu! Die Presse bemächtigte sich der Neuheiten, gefolgt von den Chansonniers. Und nun fragt Gala, warum er all dies erzähle? Die Antwort: Beim Anblick der Mannequins, die die Neuheiten dieser Saison vorführten, war er erstaunt, überrascht, ja schockiert: Mützen, die einem Roman von Jules Verne entnommen sein könnten; bis oberhalb der Knie bestieft wie Hochseefischer; dicke, mit überladenen Stickereien verzierte Strümpfe und vieles andere mehr. Heute betrachtet Gala das «Ueberraschtsein» als Fehler — es sei eine Alterserscheinung — und bricht damit eine Lanze für die jungen Couturiers, die nicht mehr die Gefangenen eines Stiles sind. Die jungen Kreateure erneuern die Mode viel schneller.

Mit diesen Ausführungen will Gala auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Mode hinweisen, und in diesem Sinne wirkt auch die vierte Ausgabe 1963 von «Textiles Suisses». Seide aus Zürich, Stickereien aus St. Gallen, Schweizer Tricots in Paris, ergänzt durch Beiträge einzelner Firmen, bedruckte und bestickte Taschentücher, 43. Exportwoche des Exportverbandes der Schweizerischen Bekleidungsindustrie, 50 Jahre Schweizerische Tüllindustrie, Schweizer Schöpfungen und vieles andere mehr beweisen die wirtschaftliche Seite der Mode. «Textiles Suisses» 4/1963, herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne, strahlt in vorzüglicher Art den schweizerischen Qualitätsgedanken aus und wirbt im besten Sinne in der ganzen Welt für unsere modisch orientierte, hochentwickelte Textilindustrie.

«Einfluß verschiedener relativer Luftfeuchtigkeiten und Temperaturen auf die Laufverhältnisse, auf die Gleichmäßigkeit und auf die dynamometrischen Eigenschaften der gefertigten Garne» — Forschungsbericht Nr. 1283 von Prof. Dr.-Ing. Walther Wegener und Dipl.-Ing. Günter Schubert, Institut für Textiltechnik der Rhein.-Westf. Technischen Hochschule Aachen. 42 Seiten, 12 Abb., 14 Tabellen. Kartiert DM 23.50. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

Zwei verschiedene Versuchsmaterialien, eine reine Wolle und eine Mischung von Wolle und Trevira, werden auf einer Perfekt-Ringspinnmaschine versponnen. Dabei er-

folgt eine Aenderung der Raumtemperatur zwischen 20 °C und 30 °C und eine Aenderung der relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 55 % und 85 %. Zur Charakterisierung der Laufverhältnisse werden Fadenbruchzählungen ausgeführt. Die Fadenbrüche werden nach ihrer Entstehung in Fadenbrüche, die auf die Wickelbildung an den Lieferzylindern, an dem Unterriemchen und an den Durchzugswalzen des Streckwerkes zurückzuführen sind, und in Fadenbrüche, die infolge der Spannung im Faden zwischen den Lieferzylindern und dem Cop entstehen, unterschieden. Die Untersuchungen erstrecken sich ferner auf den Einfluß der elektrostatischen Aufladung und auf die Laufverhältnisse. Damit zu erkennen ist, ob das während des Spinnens vorhandene Raumklima die Eigenschaften der Garne beeinflusst, werden die bei verschiedenem Raumklima ausgesponnenen Garne hinsichtlich ihrer Ungleichmäßigkeit und hinsichtlich ihrer dynamometrischen Eigenschaften untersucht. Zur Charakterisierung der Ungleichmäßigkeit dienen die Längenvariationscharakteristik CB (L) und das Wellenlängenspektrum. Die dynamometrischen Eigenschaften werden durch die Reißlänge und durch die Bruchdehnung gekennzeichnet. Der vorliegende Bericht läßt nicht nur erkennen, daß das Klima die Fadenbrüche maßgeblich beeinflusst, sondern auch, daß ein optimaler Klimabereich für die Verspinnung besteht. Er gibt dem Praktiker Aufschluß, ob sich der optimale Klimabereich ohne eine Qualitätsminderung des Garnes erreichen läßt.

Schweizerischer Zeitungskatalog des Verbandes Schweizerischer Annoncen-Expeditionen VSA. — Der Verband Schweizerischer Annoncen-Expeditionen VSA (Publicitas AG, Orell Füssli-Annoncen AG, Schweizer Annoncen AG «ASSA» und Mosse-Annoncen AG) hat soeben eine neue Auflage seines ausschließlich den Zeitungen und Anzeigen gewidmeten Kataloges herausgegeben. Sämtliche bis zum 1. Mai 1963 gemeldeten Aenderungen sind darin berücksichtigt.

Die in kurzen Zeitabschnitten sich folgenden Ausgaben — der Katalog des VSA ist im Verlauf der letzten fünf Jahre fünfmal erschienen — machen ihn zu einem unentbehrlichen Helfer für alle, die eine ständig nachgeführte Dokumentation benötigen.

Neben der lückenlosen Aufstellung der Publikationen mit detaillierten Angaben — u. a. die verfügbare Breite für ein- und mehrspaltige Inserate — enthält der Katalog Verzeichnisse, welche die Nachforschungen wesentlich erleichtern. Ferner finden wir darin die Normen im Verkehr zwischen Inserenten und Verlegern bzw. Annoncen-Expeditionen, eine Zusammenstellung der gebräuchlichsten Korrekturzeichen, eine Uebersichtskarte mit allen Orten der Schweiz, in denen Zeitungen erscheinen, sowie äußerst aufschlußreiche statistische Angaben. (Verband Schweizerischer Annoncen-Expeditionen, Postfach 748, Zürich 22.)

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Bertschinger Textilmaschinen AG, in Wallisellen. Paul Hasler ist nicht mehr Geschäftsführer, sondern Direktor; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Wladimir Peltzer ist zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt worden; seine Prokura ist erloschen.

Seiler & Co. AG (Seiler & Cie. SA) bisher in Basel, Betrieb eines Seidenband- und Seidenstoff-Fabrikationsgeschäftes. Gemäß öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 18. Juni 1963 wurde der Sitz nach Gelterkinden verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Seidenband- und Seidenstoff-Fabrikationsgeschäftes sowie den Handel mit Textilien. Sie kann sich auch an Unternehmungen der gleichen Branche beteiligen. Verwaltungs-

rat: 1 bis 5 Mitglieder. Es gehören ihm an: Alfred Ritter, von und in Basel, Präsident, Walter Müller-Schmid, von Bubendorf, in Sissach, Delegierter und Direktor; Heinrich Oeri-Schenk, nun von und in Basel, Mitglied und Direktor; Jan Hoffmann-Landis, von Basel, in Binningen, Mitglied und Direktor, je mit Unterschrift zu zweien, sowie Jakob Oeri-Simonius, von und in Basel, ohne Unterschriftsberechtigung. Prokuristen mit Unterschrift zu zweien sind: Arnold Merz-Sutter, von und in Basel, und Arnold Furler-Rudin, von Hersberg, in Itingen. Geschäftsdomizil: Krummackerweg 14.

Cravatex AG, in Zürich 1. Fabrikation von Krawattenstoffen usw. Die Prokura von Arthur Hangartner ist erloschen.